

Von Holzauktion bis Kuchenbüfett

Erster Advent in St. Victor mit vielen Gästen – Hilfsaktionen für Taifun-Opfer



Die fleißigen Damen des Handarbeits- und Bastelkreises der Kirchengemeinde Victorbur freuen sich auf viele Besucher am ersten Advent.
Foto: Poppen

Victorbur. Ein umfangreiches Programm erwartet die Besucher in der St.-Victor-Kirche in Victorbur am Sonntag. Zum ersten Advent lädt der Handarbeits- und Bastelkreis der Kirchengemeinde unter Leitung von Engeline Raveling und Wilhelmine Eilers nach dem Gottesdienst ab 11.15 Uhr zum mittlerweile 33. Basar ins Gemeindehaus ein.

Das ausgefüllte Programm des ersten Adventssonntages in Victorbur beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der St.-Victor-Kirche, in dem auch der Kirchenchor Victorbur mitwirken wird. Dieser Gottesdienst wird von Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat und Pastor Jürgen Hoogstraat gemeinsam gestaltet.

Ebenfalls um 10 Uhr beginnt ein Kindergottesdienst zum Advent. Alle Kinder treffen sich um kurz vor 10 Uhr vor dem Gemeindehaus und gehen dann in den Kindergottesdienst.

Der Engelschor der Kirchengemeinde wird den Ba-

sar um 11.15 Uhr mit seinen schönsten Liedern eröffnen. Für die Kinder steht dabei etwas ganz Besonderes auf dem Programm: von 11.15 Uhr bis 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an einem Adventsrätselspiel zu beteiligen. Ein Deko-Team der Kirchengemeinde hat sieben offenkundige Fehler in die Adventsdekoration der Kirche eingebaut, die es zu entdecken gilt.

Wer alle Fehler findet, hat die Aussicht auf einen tollen Preis. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis elf Jahren. Wer noch nicht schreiben kann, darf sich sein Aufgabenblatt ausfüllen lassen. Aufgabenblätter sind jederzeit bei der Kirchengemeinde erhältlich und werden im Kindergottesdienst verteilt. Die Gewinner werden um 16 Uhr am Knobelstand bekannt gegeben.

Der Erlös des Knobelstandes geht in diesem Jahr an die Taifun-Opfer auf den Philippinen und anderswo, organisiert über die Diakonie-Katastrophenhilfe. Viele attraktive Gewinne warten

am Knobelstand auf neue Besitzer. Die Gemeindejugend veranstaltet einen Staffellauf durch die Gemeinde für die Taifunopfer, das Endergebnis wird um 16.30 Uhr bekannt

ZEITPLAN

10 Uhr: Beginn des Gottesdienstes mit dem Kirchenchor Victorbur

10 Uhr: Beginn des Kindergottesdienstes

11.15 Uhr: Eröffnung des Basars mit dem Engelschor und Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat

11.15 Uhr: Startschuss für das Rätselspiel der Kinder in der Kirche

14.44 Uhr: Versteigerung von Baum und Bild

15.45 Uhr: Letzte Abgabemöglichkeit am Knobelstand für die Kinderrätsel

16 Uhr: Verkündung der Gewinner des Rätselspiels für Kinder

16.30 Uhr: Bekanntgabe der Ergebnisse des Spenden-Staffellaufes der Jugend

gegeben. Für die eifrigsten Sammler hat der Jugendkreis drei Preise ausgesetzt.

Fördervereinsvorsitzender Hermann Steinhorst wird um 14.44 Uhr eine Versteigerung in Gang setzen: Versteigert wird ein großer Baum, dessen Substanz durch den schweren Orkan „Christian“ so sehr geschädigt wurde, dass er die spielenden Kinder in der Pestalozziallee gefährden könnte (wir berichteten am 21. November, Seite 11). An der Versteigerung kann sich jeder beteiligen. Der Reinerlös kommt den Taifun-Opfern in Asien zugute. Eine Besichtigung des Baumes ist möglich. Er trägt eine rote Schleife und steht auf der Grenze zwischen Osterpastorei und Kindergarten Victorbur. Desgleichen wird ein Gemälde des Victorburer Organisten Klaus Rodewald mit dem Motiv des Victorburer Glockenturms für die Fluthilfe ab 14.44 Uhr versteigert. Es wurde kostenlos vom Maler zur Verfügung gestellt.

Auch der Büchertisch mit Kalendern und Geschenken zum Fest sowie Weihnachtskarten mit Victorburer Motiven ist wieder vertreten. Der „echte Nikolaus...“ kommt in Victorbur ebenfalls zum Zuge: Für Kinder werden Nikolaus-Figuren angeboten, die sich als „Sünnerrätsel“-Präsenten eignen, dazu hat der Jugendkreis einen Stand aufgebaut. Für hungrige Zeitgenossen wird am Bratwurststand für das leibliche Wohl gesorgt. In diesem Jahr findet außerdem zum 23. Mal nach der Maueröffnung eine Verkaufsausstellung mit erzgebirgischer Volkskunst statt, die von der Schnitzerfamilie Schreiter aus Mildenaу bestückt wird.